

## Tagungsbericht: 14. Arbeitstagung der DGFF für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung: 12. und 13. März 2019, Justus-Liebig-Universität Gießen

Sophie Engelen, Leonhard Krombach, Tamara Zeyer

### Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Engelen, Sophie, Leonhard Krombach, and Tamara Zeyer. 2019. "Tagungsbericht: 14. Arbeitstagung der DGFF für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung: 12. und 13. März 2019, Justus-Liebig-Universität Gießen." *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)* 30 (2): 251–52.



---

## Tagungsbericht

### 14. Arbeitstagung der DGFF für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Fremdsprachenforschung

12. und 13. März 2019, Justus-Liebig-Universität Gießen

Am 12. und 13. März 2019 lud das Kolloquium für Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung zur 14. DGFF-Arbeitstagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an die Justus-Liebig-Universität Gießen ein. Entsprechend der interdisziplinären Teilnehmerschaft unseres Kolloquiums erschien es uns wichtig, NachwuchswissenschaftlerInnen aller Fremdsprachendidaktiken und Qualifikationsphasen anzusprechen. Unserer Einladung folgten insgesamt rund 100 Wissenschaftler/innen aus ganz Deutschland, der Schweiz, Griechenland, der Türkei und den Niederlanden.

Die Tagung wurde mit Grußworten des Vizepräsidenten für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der JLU Gießen, Prof. Dr. Dr. Peter Kämpfer, und des 1. Vorsitzenden der DGFF, Prof. Dr. Lars Schmelter, eröffnet. In sechs themenbezogenen Sektionen wurden 33 Projekte intensiv diskutiert, die verschiedene Forschungsfelder der Fremdsprachendidaktik wie beispielsweise sprachenübergreifendes und interkulturelles Lernen, Lehrerprofessionalisierung sowie Medien und Heterogenität im Fremdsprachenunterricht ansprechen. Einen weiteren Fokus bildete die Auseinandersetzung mit Datenmaterial, das von den Teilnehmenden eingereicht und in methodenorientierten Datensitzungen mit Expertinnen und Experten diskutiert wurde. In diesem Rahmen konnten insgesamt 17 Forschungsvorhaben besprochen werden, die Erhebungs- und Auswertungsmethoden wie Videographie, Introspektion, die Analyse historischer Dokumente, statistische und korpusanalytische Verfahren, die Dokumentarische Methode oder die Qualitative Inhaltsanalyse fokussierten.

Die Projektvorstellungen wurden durch eine Podiumsdiskussion über Zukunftsperspektiven in der Fremdsprachenforschung, einen Impulsvortrag zur Forschungsethik, Inputvorträge zu Auswertungssoftware für qualitativ und quantitativ orientierte Projekte sowie Möglichkeiten der fachlichen und professionellen Vernetzung gerahmt. Die Rückmeldungen, die im Anschluss an die Tagung eingeholt wurden, zeigten, dass das Format des Methoden-*Speed-Datings* besonders für die Kontaktaufnahme zu anderen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern mit ähnlichen Interessen oder Fragestellungen genutzt wurde. Auch in den Kaffeepausen und während des Conference Dinners konnte

sich der wissenschaftliche Nachwuchs in einer lockeren Atmosphäre austauschen und vernetzen.

Gemäß der Vielfalt fremdsprachendidaktischer Forschung wirkten Wissenschaftler/innen aus der Anglistik, der Romanistik, der Slavistik sowie dem Bereich DaF/DaZ bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung mit. Die Expertinnen und Experten kamen sowohl von der JLU Gießen als auch von weiteren Universitäten: Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer (Gießen), Jun.-Prof. Dr. Anastasia Drackert (Bochum), Dr. Sandra Götz (Gießen), Dr. Roger Dale Jones (Braunschweig), Prof. Dr. Friederike Klippel (München), Prof. Dr. Michael Legutke (Gießen), Prof. Dr. Héléne Martinez (Gießen), Prof. Dr. Dominik Rumlich (Paderborn), Prof. Dr. Michael Schart (Tokio), Prof. Dr. Lars Schmelter (Wuppertal), Prof. Dr. Karen Schramm (Wien), Dr. Ivo Steininger (Gießen) und Prof. Dr. Bernd Tesch (Tübingen). Sie leiteten in Teams mit Mitgliedern des Gießener Kolloquiums die verschiedenen Sektionen und Datensitzungen.

Sehr herzlich möchten wir uns bei der DGFF, dem Institut für Anglistik und dem Institut für Romanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Gießener Hochschulgesellschaft, dem Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften und dem *International Graduate Centre for the Study of Culture* für die großzügige finanzielle Unterstützung der Tagung bedanken. Darüber hinaus sind wir dem Narr Francke Attempto Verlag, dem ibidem-Verlag und dem Universitätsverlag Winter Heidelberg für die Bereitstellung der Tagungsmaterialien und der wissenschaftlichen Literatur, die wir zum Veranstaltungsausklang verlost, verbunden. Abschließend gilt unser herzlicher Dank allen teilnehmenden Expertinnen und Experten sowie dem gesamten Organisationsteam für das stetige Engagement und die aktive Mitwirkung an der Tagung.

Während des fast zweijährigen Planungsprozesses der Veranstaltung haben wir als Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler viel gelernt und sind auch als Kolloquium zusammengewachsen. Deshalb möchten wir zukünftige Organisationsteams zu der Übernahme der nächsten Tagung ermutigen. Zur Planungerleichterung haben wir eine Sammlung von Korrespondenz- und Antragsvorlagen sowie Aufgabenlisten erstellt. Wir freuen uns, diese weiterzureichen und damit eine Grundlage zur Fortführung zu schaffen. Zudem stehen wir für einen Erfahrungsaustausch sehr gerne zur Verfügung.

Sophie Engelen, Leonhard Krombach und Tamara Zeyer  
für das Organisationsteam